



Protokoll zur Sitzung des Ausschusses RC-Segeln am 26.01.2013 von 11 bis 15.00 Uhr in Kassel

Anwesend:

Nigel Winkley	Ausschuss Vorsitzender
Heinz Bohn	Ausschuss
Henning Faas	Ausschuss Protokoll
Gerd Mehs	DSV-Seglerrat

Gäste:

Jens Amenda, Carsten Posmik, Walter Luitz, Peter Hackl, Hans-Dieter Krings, Friedhelm Scholten, Tommy Lühmann, Max Lehmann, Jürgen Peters, Werner Egert, Arndt Hennig, Gerd John, Elke Wißmann, Theo Meurs, Klaus Wagner, Falk Henschel

Entschuldigt:

Manfred Lenz	DSV-Präsidium
Bernd Himmer	DSV-Geschäftsstelle

Inhalt:

- 1. Rückblick RC-Segeln im DSV in 2012**
 - 2. Regattaplanung 2013**
 - 3. AFM & Standardsegelanweisung**
 - 4. Klassenvereinigung RC Segeln**
 - 5. Befristung von Segelnummern**
 - 6. Verschiedenes**
-

Nigel Winkley begrüßte alle Anwesenden und leitete die Sitzung.

Top 1 Rückblick RC-Segeln im DSV in 2012

Die Anzahl der Ranglistenregatten hat im vergangenen Jahr erheblich zugenommen. Der Ausblick auf 2013 zeigt dass es im kommenden Jahr wohl an die 45 Regatten sein werden. Parallel dazu hat leider die mittlere Teilnehmerzahl noch einmal nachgegeben auf jetzt 14 Teilnehmer pro Regatta. Daher die Frage von Nigel Winkley an die anwesenden Veranstalter wie sie den Sachverhalt beurteilen. Die Mehrheit der anwesenden Veranstalter möchte lieber Regatten mit 15 Teilnehmern als Regatten mit 60 Teilnehmern durchführen. Dennoch wird die Durchführung schwierig, wenn es weniger als 10 Teilnehmer sind, da sich die Regatta dann nicht mehr finanzieren lässt. An manchen Standorten mit hohen Fixkosten ist dieses Limit schon bei 12 Teilnehmern erreicht.

Beschluss: Die Situation wird weiter beobachtet. Bei weiter sinkenden Teilnehmerzahlen müssen Maßnahmen getroffen werden.

Top 2 Regattaplanung 2013

Die Regattaplanung für die Saison 2013 ist abgeschlossen, die Termine bereits auf der Homepage veröffentlicht.

Weltmeisterschaften

IOM 11.-19. Oktober Israel

Deutsche Meisterschaften

IOM 03.-05. Mai 2013 Burhave

10R 14.-15. September 2013 Geldern

M 03.-04. August 2013 Seeburg

Schwerpunktranglisten (S-RL)

IOM Leipzig, Karlsfeld, Köln

10R Köln, Sörup, Mannheim

M Sörup, Biblis, Geldern

Top 3 AFM & Standardsegelanweisung

Änderungen der AFM für 2013

Beschluss: Leihboot Zertifikat wird gestrichen.

Jeder Inhaber einer persönlichen DSV RC-Segel Segelnummer kann mit einem geliehenen Boot an RL, S-RL und DM Regatten teilnehmen und dafür die Ranglisten (RL) Punkte gutgeschrieben bekommen

Beschluss: bisherige nationale Regelungen zur Beschriftung von Segeln werden gelöscht

- Es gelten die neuen Regelungen des Anhang E der RRS. Im Jahr 2013 werden aber keine Vermessungsproteste wg. falscher Segelbeschriftung angenommen.
- Ergänzung der Segelanweisung III.17 Segelnummern: E8(b)(1) RRS wird folgendermaßen geändert: Eine Segelnummer, die aus den letzten beiden Ziffern der persönlichen Nummer des Teilnehmers oder Eigentümers besteht, die ihm von der dafür zuständigen Stelle zuerkannt wurde.

Beschluss: Ergebnisse werden künftig an die Klassenvereinigung gemeldet. Nach Prüfung werden sie von dort an den Ranglistenführer weitergeleitet

- Änderung Rangliste V 10 Endresultat einer Ranglistenregatta
...Endergebnisse...sind an die Klassenvereinigung... ..Segelnummer des Teilnehmers...

Beschluss: Einige Korrekturen an der Übersetzung des HMS werden vorgenommen.

Im Wesentlichen wurden die Begriffe Lauf und Durchgang verwechselt

Beschluss: Der Vorwindstart direkt auf ein Gate wenn der erste Bahnschenkel kein Kreuz sein kann soll ermöglicht werden

Teil II Regattadurchführung – Kurse: ...muss eine Kreuzstrecke sein! Wenn es nicht sinnvoll möglich ist den ersten Kurs als Kreuzstrecke auszulegen kann auch ein Vorwindstart erfolgen. Bei einem Vorwindstart muss die erste Bahnmarke ein Gate sein.

Beschluss: Startablauf - Das Einsetzen während der letzten Minute wird erlaubt

Die entsprechende Passage aus III.6 wird gestrichen

Ausschreibung & Segelanweisung

Der DSV Ausschuss RC Segeln erarbeitet zurzeit eine Standard Ausschreibung und Segelanweisung.

Weitere Details demnächst auf www.radiosailing.de

Top 4 Klassenvereinigung RC-Segeln

Beschluss: Es wird eine Klassenvereinigung RC-Segeln gegründet

Wie schon seit Jahren vom DSV gefordert wird in 2013 die Gründung einer Klassenvereinigung RC-Segeln angestrebt, die die Interessen der RC-Segelklassen in den verschiedenen Gremien vertreten wird. Daneben werden einige Aufgaben vom RC-Segel-Ausschuss dorthin delegiert.

- Zentrale Organisation für alle Belange der RC Segel Klassen
- Vergabe der persönlichen Segelnummer
- Verwaltung und Pflege der Klassenvorschriften
 - Mitarbeit im Technical Committee der IRSA
- Vergabe von Rumpfnummern und Ausstellung der Vermessungszertifikate
- Prüfung der Ergebnislisten gegen Rumpfnummern und Segelnummer
- Durchführung von Trainings und Weiterbildungen

Den Vorsitz wird Heinz Bohn übernehmen der auch die weiteren Arbeiten koordiniert. Referent für die 10R und Mini40 wird Gerd Mentges sein der auch als technischer Delegierter im Committee der IRSA arbeitet. Referent für die Marblehead Klasse wird Dieter Junker sein. Um die nächsten Schritte und eine detailliertere Struktur zu vereinbaren wird ein Treffen der designierten KV Mitglieder sowie der Mitglieder des Ausschuss RC Segeln und den amtierenden Vorsitzenden der IOM KV organisiert. Der Ausschuss wird über den Fortschritt auf der Homepage laufend informieren.

Top 5 Befristung von Segelnummern

Beschluss: Ab 2014 - Die persönlichen Segelnummern werden durch die KV RC-Segeln vergeben. Die Segelnummer wird für 3 Jahre vergeben danach muss der Eigentümer sie verlängern (innerhalb von 3 Monaten). Für die Zuteilung und Verlängerung wird eine Gebühr von 30€ erhoben.

Top 6 Verschiedenes

Für die Öffentlichkeitsarbeit benötigen die Vereine erneut RC-Segeln Hefte und Flyer.

Beschluss: Bedarf an Nigel Winkley melden er wird gegeben falls nachdrucken lassen.

RC-Segeln Redaktionsplan

Der Redaktionsplan für die RC-Segeln wurde vorgestellt. Es besteht noch Bedarf an guten Bildern, bitte an Henning Faas wenden.

Beschluss: RC-Segeln Redaktionsplan wie vorgeschlagen.

Wie viel Geld bekommt der Ausschuss vom DSV und wofür wird es ausgegeben?

Nigel Winkley erläutert die Verwendung des Etats im Detail

Alle DM immer über 3 Tage

Der Vorschlag wird auch in diesem Jahr ausführlich diskutiert.

Beschluss: DM können drei Tage dauern, müssen aber nicht

Volle Punkte für den Wettfahrtsleiter, Helfer wie bisher aber maximal 3.

Der Vorschlag wurde eingehend diskutiert aber sowohl im Ausschuss als auch unter den anwesenden Veranstaltern nicht eindeutig befürwortet.

Beschluss: Der Ausschuss wird dies anhand von Rechenbeispielen noch einmal gründlich prüfen.

Mannheim, den 28.01.2013

Henning Faas